

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 118.

Mittwoch, den 28. April.

1847.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Von malerischen Ansichten, Kosmoramaen u. s. w. erwähnen wir vor Allem Kopelets optische Kosmoramaen und historische Gemälde. Alle sind wieder neu und wie immer sehr gut gemalt. Wir machen vorzüglich auf folgende aufmerksam: „Friedrich der Große und sein Großneffe“ und „Martin Luther im Kreise seiner Familie,“ beides vorzüglich schöne Bilder; „der Einsturz einer Kettenbrücke in England“, „der Christmorgen in Meissen“, mit vortrefflichem Lichteffecte, „eine Illumination in Triest, am 8. Septbr. 1844,“ „Egmonts Gefängniß“ und „der Theaterbrand zu Karlsruhe.“ — Das Bachsfigurencabinet von Goldenbaum haben wir schon in voriger Messe lobend erwähnt.

Von Künstlern aller Art, namentlich equilibristischen Künstlern, sind nachträglich noch folgende aufzuführen:

1) Die beiden Athleten Ferdinand Höhn und der Amerikaner James. Beide verdienen einen zahlreicheren Besuch, als sie leider bisher in der unglücklich gewählten Bude vor dem Königsplatze gefunden haben. Der Amerikaner fordert auch zu Ringkämpfen auf. Wir kommen vielleicht noch einmal auf sie zurück.

2) Die beiden Gladiatoren in der Bude des Herrn Franz Schneider sind zwei junge Leute von sehr schönem Wuchse, überhaupt sehr angenehmen Aeufseren und ihre gymnastischen Uebungen führen sie mit dem edelsten Anstande aus. Zugleich wird hier ein sogenanntes Kunstpferdchen vorgeführt, das vortrefflich dressirt ist und ohne daß sein Herr es anblickt oder ihm ein Zeichen giebt, die Augen der Würfel, die gezogenen Kartenblätter u. s. w., durch Aufschlagen mit dem Hufe oder durch Nicken oder Schütteln des Kopfes angiebt. Auch eine sogenannte Minerva oder griechische Dame ist hier zu sehen.

3) Auch der schon oft in diesen Blättern erwähnte Mann ohne Arme, Herr Wiese, ist wieder da. Zugleich sehen wir hier wieder die abgerichteten Kanarienvögel, so wie einen sehr geschickten gymnastischen Künstler, der athletische und Jongleurkünste mit vieler Sicherheit ausführt. Endlich produciren hier auch drei Kinder mit großer Gewandheit athletische Gruppen, die seltsamsten Gliederverrenkungen u. s. w.

R.

Nachrichten aus Sachsen.

Aus Kirchberg wird in der „Erzgebirg. Eisenbahn“ unterm 18. April geschrieben: „Die Noth steigert sich bei uns. Der Vorrath von Erdäpfeln ist bei sehr vielen Familien erschöpft. Ein fleißiger Spinner verdient täglich 16 bis 17 Pfennige; Meister, die ihr Stück Tuch selbst verfertigen, haben keinen Absatz oder erhalten kaum die Zuthaten bezahlt, so daß an Arbeitslohn nicht zu denken ist; vorgestern hat die Suppenanstalt geschlossen werden müssen, da dieselbe zu große Opfer von Seiten der Communkasse erfordert. — Zur Linderung der Noth haben die bedeutenden Geld-, Früchte- und

Kleidersendungen der Kreisdirection Vieles beigetragen, so daß wenigstens die äußerst segensreich wirkende Arbeitsanstalt im Gange bleiben kann.“

Der Gewerbeverein zu Bittau hat am 13. April die Begründung eines Gesellen-Lesevereins beschlossen, welcher ein Institut sein soll für allgemeine intellectuelle und moralische, technische und ästhetische Fortbildung junger, der Kunst und den Gewerben beflissener Leute. Für diesen Zweck wird demselben ein bestimmtes Local Seitens des Gewerbevereins ein oder zwei Mal die Woche gewährt, woselbst sie sich durch Lesen, Excerpiren, Anfertigen selbständiger schriftlicher Arbeiten und durch Conversation über allerhand wissenschaftliche Gegenstände unterrichten, üben und gegenseitig in ihrer Ausbildung fördern können. Um die Ordnung aufrecht zu erhalten, Einheit in die Sache zu bringen und die Conversation zu regeln und zu beleben, sollen Mitglieder des Gewerbevereins bei den jedesmaligen Zusammenkünften zugegen sein.

In Strehla ist der Kaufmann Herr Schreiber zum Friedensrichter erwählt worden.

Der Industrieverein zu Chemnitz hat einen Preis von 50 Ducaten auf die beste Beurtheilung des Sächsischen Gesetzentwurfs über die Benützung der fließenden Wässer, namentlich vom Standpunkte des gewerblichen Lebens und mit besonderer Rücksicht auf die in den verschiedenen Landestheilen obwaltenden Verhältnisse, ausgesetzt. Die Bedingungen der Preisbewerbung sind: 1) die Preisschriften sind längstens bis zum 1. December d. J. einzusenden, der Name des Verfassers in einem versiegelten Couvert beizufügen und beide mit gleichlautender Devise zu versehen. 2) Der Centralvorstand des Industrievereins wird zur Prüfung der eingegangenen Schriften eine Commission ernennen, bestehend aus dem Vorsitzenden des Directorii, zwei Juristen, zwei wissenschaftlich gebildeten Technikern und vier Mitgliedern aus dem Gewerbestande, welche als Preisrichter über die Zuerkennung des Preises entscheiden. 3) Der Beschluß der Preisrichter wird in der Leipziger Zeitung bekannt gemacht und der ausführliche Commissionsbericht in entsprechender Weise veröffentlicht. 4) Die gekrönte Preisschrift wird durch Auszahlung des Preises Eigenthum des Industrievereins, die übrigen Schriften werden den Verfassern auf Anmelden zurückgegeben.

In Leipzig gingen folgende Briefe, Pakete und Gelder ein:

	Briefe:	Pakete:	Gelder:
1839:	992,000	63,000	8,700,000 Thlr.
1840:	1,045,000	71,000	9,000,000 "
1841:	1,128,000	77,000	10,700,000 "
1842:	1,199,000	85,000	12,500,000 "
1843:	1,313,000	92,000	12,000,000 "

Der hiesige Frauen-Hülfsverein, welcher durch die von ihm eingerichtete Suppenvertheilungsanstalt, — die wöchentlich circa 3500 Portionen Suppe unentgeltlich ver-

theilt, — im verwichenen Winter wesentlich zur Unterstützung hiesiger Armen gewirkt hat, wird diese Suppenvertheilung, obschon dieselbe sonst mit Beginn der Messe geschlossen wird, für diesmal in Berücksichtigung der jetzigen theuern Zeit bis auf Weiteres fortsetzen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

II. Donnerstag d. 29. April a. c. Ab. 6 U. G. B. — —
III. — — — — — 7 - M. B. — — □ A.

Berliner Börse, den 26. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollteinzahlte:							
Amstd.-Rotterd.	4 $\frac{1}{2}$	—	92	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Anhalt	5	—	109 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. Prioritäts	—	—	—
d $^{\circ}$. Prior.-Actien	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d $^{\circ}$.	—	96	—
Berlin-Hamb.	d $^{\circ}$.	—	107 $\frac{1}{2}$	Rheinische	84 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$. Potsd.-Magd.	4 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—
d $^{\circ}$. Prior. A. u. B. d $^{\circ}$.	—	—	90 $\frac{1}{2}$	Sächsisch-Bairische	—	—	—
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. C.	5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Thüringische	94	—	—
d $^{\circ}$. Stettin	—	—	107 $\frac{1}{2}$	Wilh.-Bahn	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Bonn-Köln	5 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	69 $\frac{1}{2}$	—
Breslau-Freib.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Quittungsbogen eing. 2			
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior.	d $^{\circ}$.	—	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	20	—	81
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	105	Berg-Mark.	4 $\frac{1}{2}$	50	82
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	91	—	Berlin-Anhalt B. d $^{\circ}$.	45	—	97 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	—	—	90	Bexbach.	d $^{\circ}$.	60	—
Crac.-Oberschl.	76 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst.	d $^{\circ}$.	20	—
Hamburg-Berged.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Chemn.-Riesaer d $^{\circ}$.	80	—	—
Kiel-Altona	d $^{\circ}$.	—	107 $\frac{1}{2}$	Köln-Minden	d $^{\circ}$.	80	89 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Halbst. d $^{\circ}$.	—	—	—	Magd.-Wittenb. d $^{\circ}$.	20	82 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig	d $^{\circ}$.	88	110
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. Prior.	d $^{\circ}$.	—	—	Meklenburg	4 $\frac{1}{2}$	—	70
Nieder-Schles.	d $^{\circ}$.	—	86 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d $^{\circ}$.	80	—	70
Niederschl.-Prior. d $^{\circ}$.	—	—	91	Posen-Stargard	30	83	—
do. do.	5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Pr. Wlh. (St. Vhw.) 90	—	—	—
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	58	Rhein.Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	70	89	—
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles.	d $^{\circ}$.	90	97 $\frac{1}{2}$
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Ung. Central	d $^{\circ}$.	50	98 $\frac{1}{2}$

Berlin. Bei sehr geringem Umsatz in Fonds und Eisenbahn-Actien erhielten sich die Course der ersteren fast unverändert; die der letzteren aber stellten sich zum Theil niedriger.

Paris, den 23. April.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente	115. 75.
3 $\frac{1}{2}$ „ „	78. 10.
nach der Börse	78. 12 $\frac{1}{2}$.

Haupt-Gewinne

sechster Ziehung fünfter Classe 31. Königl. Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstags den 27. April 1847.

Nummer.	Thaler.	bei der	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
34143	100000	bei der	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
17-68	30000	„	Hrn. E. G. F. Meyer in Weithain.
20499	2000	„	E. G. F. Meyer in Weithain.
27401	2000	„	P. C. Plöner in Leipzig.
31051	1000	„	Hänsel in Bittau.
1524	1000	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen
681	1000	„	Plöner in Leipzig.
8052	1000	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
12549	1000	„	Bogel in Leipzig.
19896	1000	„	Jacobi in Schneberg.
22816	1000	„	Seyffert in Leipzig.
9288	400	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
7452	400	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
31719	400	„	Hrn. Albanus in Weissen.
24443	400	„	Meyer in Weithain.
4571	400	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19398	400	„	Hrn. Albanus in Weissen.
30874	400	„	„
3859	400	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
20141	400	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
27320	400	„	Lorenz in Freiberg.
7468	400	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
28742	400	„	Hrn. Plöner in Leipzig.
25389	400	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

Nummer.	Thlr.	bei	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
5429	400	bei	Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
30686	400	„	Ronthaler in Dresden.
24128	400	„	Zhierfelder u. Söhne in Neukirchen.
6819	400	„	Zhierfelder in Annaberg.
4434	400	„	Plöner in Leipzig.
14012	400	„	Zhierfelder in Annaberg.
30379	400	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
20936	200	„	Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
28546	200	„	Zhierfelder in Annaberg.
29751	200	„	Meyer in Weithain.
22831	200	„	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
14721	200	„	Hrn. Harz in Leipzig.
4090	200	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
10604	200	„	Schramm in Bautzen.
18028	200	„	Bogel in Leipzig.
12696	200	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
34802	200	„	Hrn. Mack in Weimar.
6779	200	„	Harz in Leipzig.
82310	200	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
12701	200	„	Seyffert in Leipzig.
23602	200	„	Seyffert in Leipzig.
18158	200	„	Seyffert in Leipzig.
34760	200	„	Besser und Sohn in Freiberg.
18359	200	„	Bogel in Leipzig.

122 Gewinne à 100 Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U. Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 U.
 nach Reichenbach.
 Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 U., Güterzug 7 U., bis
 Cöthen 6 U. Ab.
 Anschluß von Halle nach Erfurt 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morg. bis 10 U. Ab.
Theater. Mittwoch den 28. April 1847:

Die Karlschüler,

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Marr.
Gräfin Franziska von Pöhlenheim	Fräul. Anzelmann.
Generalin Rieger	Frau Cide.
Laura, deren Pflögetochter,	Fräul. Sey.
General Rieger, Commandant des Höhengäybergs,	Herr Keller.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr,	Herr Guttmann.
Sergeant Bleistift	„ Ballmann.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer,	„ Wagner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	„ Meizner.
v. Scharpstein, genannt Schweitzer,	„ Henry.
v. Hover, genannt Kammann,	„ Kollin.
Pfeiffer, genannt Koller,	„ Schneider.
Peters, genannt Schusterle,	„ Salomon.
Christoph Bleistift, genannt Netze, Hundsjunge,	„ Ludwig.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. Sept. 1782.
 Donnerstag den 29. April: **Die beiden Schützen,**
 komische Oper von Forsting.

Nachricht. Das angekündigte Gastspiel der Frau Schröder-Devrient kann nicht stattfinden, da die General-Intendantin des königl. Hoftheaters zu Dresden ihr unerwartet den Urlaub dazu verweigert hat.

Auction.

Mittwoch den 28. April a. c. sollen im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Serbergasse alhier

12 Pferde mit Geschir und 2 Frachtwagen mit Zubehör früh von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr versteigert werden durch

G. D. Av. Gustav Noack, req. Notar.

Versteigerung.

Montag den 3. Mai d. J., Vormitt. von 9—12 und Nachmitt. von 3—6 Uhr (da nöthig auch noch den nächsten Tag), soll eine ziemlich bedeutende Anzahl buchhändlerischer Verlagsartikel, in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten, sowie eine Parthie einzelner meist sprachwissenschaftlicher Werke, namentlich aus der englischen Literatur, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse alhier, gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr.-Fuße, durch mich notariell versteigert werden. Die Cataloge können auf meiner Expedition eingesehen werden.

Adv. Max Rose, req. Notar, Hainstr. Nr. 3.

Im Verlage von Otto Klemm in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Morgengruss

an

Die Preußen.

Sechs Gedichte

von

Karl Knorrn.

broch. Preis 7 1/2 Ngr.

So eben erschien bei mir:

Mein Verhältnis

zur Reformgenossenschaft

und

mein Abgang von Berlin.

Zur Charakteristik der neuesten Bestrebungen

von

Dr. Salomon Friedländer.

Gehftet Preis 7 1/2 Ngr.

Leipzig am 27. April 1847.

Wilhelm Jurany.

Die Flora von Leipzig,

herausgegeben von Klett und Richter.

Bei Gelegenheit, wo die Excursionen nach den Standorten der ohne Cultur aufwachsenden Kinder der Flora beginnt, bietet sich vorbezeichnetes gute Werk als ein sicherer Führer zu Aufindung und Bestimmung der blühenden Pflanzen dar. Dasselbe ist auf 70 Bogen schönen, starken Papiers gedruckt, enthält die deutsche Beschreibung sämtlicher 1124 Arten, eine Specialkarte auf 6 Stunden Entfernung von Leipzig und eine Tafel Systematik.

Aus Liebhaberei und um der liebenswürdigen Wissenschaft mehr Verehrer zu gewinnen, biete ich Freunden der Botanik das Exemplar für einen Thaler, weniger als den halben Preis, gebunden an.

Leipzig, April 1847.

Friedr. Hofmeister.

Die Karten

der berühmten Wahrsagerin Mlle. Lenormand,

nebst faßlicher Anweisung (Eoblenz bei Kuhl), sind wieder für den billigen Preis von 10 Ngr. zu haben bei

Siegel & Stoll, Universitätsstraße Nr. 8.

In der Kunsthandlung von Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist so eben erschienen:

Panorama von Leipzig,

großes Aquatintablatt, circa 2 Ellen lang und 1 Elle hoch. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Erinnerung an Leipzig,

großes lithographirtes Blatt mit der Hauptansicht von Leipzig in der Mitte und 24 kleinen Randzeichnungen.

Preis 1 Thlr.

Im Verlage von Wolf Pascheles in Prag ist eben erschienen und zu haben am Brühl Nr. 32 beim rothen Krebs:

תורה בת ירוה. Andachtsbuch für israelitische Frauenzimmer zur öffentlichen und häuslichen Andacht, in allen Verhältnissen des Lebens, als Jungfrau, Braut, Gattin und Mutter. Der edlen, großherzigen, glaubensstarken Lady Judith Montefiore, Gemahlin des edlen, hochherzigen, weltberühmten Vertheidigers der Menschenrechte Sir Moses Montefiore, Ober-Sheriff für Kent und London, in Ehrfurcht gewidmet von Dr. M. Letteris, Mitglied der k. asiatischen Gesellschaft von Paris. Sehr elegant gebunden 12 Gr., 16 Gr. und 1 Thlr. Dasselbst auch alle Gattungen israelitischer Gebets- und Lehrbücher.

Hydrarchos.

Beschreibung des Hydrarchos (Missurium Pheristokaulodon oder Missuri-Leviathan), die vermuthete Lebensart desselben und indianische Traditionen über den Ort, wo es gefunden ist; Vergleichen des Walfisch, des Krokodil und des Hydrarchos mit dem Leviathan, wie solcher im 41. Capitel des Hiob beschrieben wird. Von Albert Koch. (Mit einer Abbildung des Hydrarchos.) gr. 8. Preis 5 Ngr. Magdeburg, bei Emil Baensch und in allen Buchhandlungen Leipzigs, wie ganz Deutschlands.

Das Aussehen, welches das jetzt hier von Herrn Koch gezeigte Skelett des Hydrarchos macht, wird durch diese Schrift vermehrt, welche Alles enthält was überhaupt in Betreff dieses urweltlichen Riesenthieres wissenschaftlich ist, weshalb sie von hoher Bedeutung wird.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.



Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von Bruchbandagen für die zartesten Kinder bis für die stärksten Personen, beiderlei Geschlechts, und alle zu chirurgischen und orthopädischen Behandlungen nöthigen Bandagen und Maschinen zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist, Bandagenmagazin: Markt, Königshaus, Nr. 17/2.

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Der unterzeichnete Hauptagent der Gesellschaft übernimmt für dieselbe
Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Gütertransporte aller Art
 zu äußerst billigen Prämien.
 Leipzig. Franz Jünger, Hauptagent für das Königreich Sachsen etc.,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Der Verkauf der echt sächsischen geflöppelten Zwirnspitzen vom Unterstützungsverein

findet jetzt nicht mehr in der Buchhändlerbörse statt, sondern bei Herrn **R. Seife**, während der Messe in Kochs Hof, vom Markt herein links im dritten Gewölbe.

Meine Expedition ist jetzt Neumarkt Nr. 14, dritte Etage.
Wilhelm Schüssler, Advocat u. Notar.

Gummi-Schwindel.

In neuerer Zeit ist bei mir nicht selten nach Bruchbändern von **Gummi Elasticum** Nachfrage gewesen und mir gegenüber behauptet worden, ich hätte dergl. annoncirt; noch bis heute hat es keine solchen gegeben, wohl aber sind mir seit 16 Jahren schwarz lackirte Bruchbänder, die Pellotten mit Schafwolle gepolstert, bekannt, welche zuerst von Paris kamen, wegen Zwecklosigkeit aber keine Aufnahme fanden; dieselben sind mit altem groben Tuch bezogen, und nachdem wie Mützenhirne oder Wachleinwand lackirt und werden an den Nichtkenner betrügerischer Weise für **Gummi-Bandagen** theuer verkauft. Proben aller Art dieser Charlatanerie-Artikel liegen zum Beweis bei mir aus.

Zugleich empfehle ich über 2000 Stück selbstgefertigte Bruchbänder, doppelte und einfache, von 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr. das Stück, unter einjähriger Garantie, die besten Suspensoria in größter Auswahl, metallene Maschinchen gegen nächtliche Pollutionen mit gedruckter Gebrauchsanweisung etc. etc.

Bandagist Schramm,
 Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße,
 Verfasser des Unterrichts für Bruchkranke etc.



Bandagist Schramm,

Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße,
 empfiehlt sein Lager aller Arten elastischer Bruchbänder und Bruchbandsfedern eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen. Ferner Suspensorias, Fontanellbinden, metallene Maschinchen zu Verhütung nächtlicher Pollutionen etc.

Beachtenswerth für Kaufleute, Destillateure, Restaurateure etc. etc.

Die Vorschriften zur zweckmäßigsten und billigsten Bereitung aller Arten Liqueure, Brandweine, Essenzen etc. ohne allen Apparat, auf kaltem Wege und ohne alle Dele, sind billigst zu haben unter Adresse: O. W. M. poste restante franco Leipzig.

Fortepianos

von 10, 20, 30 bis 90 Thlr. sind mir aus Familien zum Verkauf beauftragt zu äußerst billigen Preisen.

C. Bernhardt,
 Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Tr.

Baumwollene und Merino gestrickte Strümpfe

in großer Auswahl und guter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen bis Ende dieser Woche

Israel Samuel aus Pyrmont,
 Reichsstraße Nr. 38, im Hofe 3. Etage bei Hrn. **Seife**.

Gestrickte lein. Socken u. baumw. Strümpfe, Röcke u. Camisols ohne Nath sind zu billigen Fabrikpreisen zu haben: Nicolaikirchhof Nr. 13.

* Moden von Renommé *

in **Rosenlaubs** Puhlager, Auerbachs Hof, 2 Treppen.
 Stroh- und Bördüren-Hüte werden daselbst schön garnirt.

Wir empfehlen unser **Commissions-Lager von bestem frischem Erfurter Cement unter Zusicherung des billigsten Preises zu geneigter Abnahme.**
Alb. Frdr. Marx & Co.

Für Damen

empfehle ich mein vollständiges Lager der neuesten Haararbeiten zu auffallend billigen Preisen. **Gustav Sarth,** Coiffeur,
 Petersstraße Nr. 5.

Haarfärbungs-Mittel, etwas ganz Vorzügliches, um dem Haar binnen kurzer Zeit jede beliebige Farbe zu geben, empfiehlt
Gustav Sarth, Coiffeur, Petersstraße Nr. 5.

Carl Frey aus Teplitz

empfehle sein reichhaltiges Lager für Damen von **Kork**, Wiener Moltonleder- und Atlas-Schuhen, Stiefeletten von Sommerzeugen aller Art nach der neuesten Wiener Façon; da der Verkauf nur auf 8 Tage beschränkt ist, mache ich es mir zur Pflicht, ein hochverehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, als von Sonntag den 25. April bis Sonntag den 2. Mai. Die Verkaufsbude ist wie schon bekannt, Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe. Ich bitte, genau auf obige **Firma** acht zu haben.



Wirklicher Ausverkauf.

In der alten Waage am Markt soll während dieser Messe eine reichhaltige Auswahl von

Schlaf- und Sommerdecken,
 Steppdecken und Steppröcken,



um damit zu räumen, unterm Kostenpreise weggegeben werden. Man bittet darauf zu achten, da eine solche Gelegenheit, wirklich billig zu kaufen, so bald nicht wieder kommt.



Die
Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik
von **C. Wagner,**



Petersstraße Nr. 8 erste Etage, neben dem **Hôtel de Russie,**

empfehlen ihr reichsortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren, Florentiner und Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Jetzt.

Sonst.



E. M. Austrich aus Paris u. Berlin,
im **Grimma'schen Hause**,
im **Bankwitz'schen Hause.**

Die alleinige Niederlage für ganz Deutschland, der besten und berühmtesten Metallfedern, bekannt unter dem Namen

Emanuel's Pens

befindet sich nur während der Dauer der Messe und werden Musterarten dem Publicum verabfolgt, um dieselben zu probiren.

137 verschiedene Sorten Stahlfedern

von den größten und berühmtesten Fabriken Englands werden, um diese Messe gänglich damit zu räumen, à Gros (144 Stück) von 3 bis 15 Rgr. abgegeben.

Dieselbst befindet sich das Lager der Schmuck- und Toiletten- Gegenstände von künstlichen Brillanten (Imitation de Diamant).

Geschäfts-Aufgabe.

Ein seit 15 Jahren bestehendes Herrngarderobe-Geschäft, welches die Fabrikate nur an Wiederverkäufer abgesetzt, muß eingetretene Verhältnisse wegen noch in dieser Messe aufgelöst werden. Die Bestände sind nicht mehr der Art, um sie in Partien abzusetzen, werden daher dem geehrten Publicum auch im Einzelnen zu Spottpreisen empfohlen. Als Beweis einer auffallenden Billigkeit mögen nur folgende Preise dienen:

Schlafrocke von 1 ¹ / ₆ Thlr. an,	Damenblousen von 2 Thlr. an,	Halt. Str. Nr. 3.
Hausrocke von 1 ² / ₃ Thlr. an,	Winterpaletots v. 3 ¹ / ₂ Thlr. an,	
Sommerrocke von 1 Thlr. an,	Sommerpaletots von 2 Thlr. an,	
Steppdecke von 1 ¹ / ₂ Thlr. an,	seidene Taschentücher v. 1 ¹ / ₂ R an,	
Stepprocke von 1 Thlr. an,	ebenso Cravaten u. feine Wäsche.	

Besonders wird noch bemerkt, daß die Arbeit nicht mit der gewöhnlichen Reparatur zu vergleichen ist. **Das Verkaufsort local ist Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Tr.**

Silberfischen und überseeische Vögel
empfiehlt **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Die neuesten Farben von
Glacé-Handschuhen
empfiehlt **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

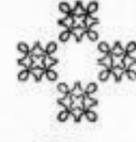
C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Hanau,
Reichstraße Nr. 49.

Zu verkaufen sind billig mehrere elegante Westen — keine Berliner — Halle'sche Straße Nr. 8/462.
G. W. Schlierf, Schneidermeister in Leipzig.

Carl Gottschalch, Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,
 empfiehlt sein Lager
echter Savanna-Cigarren in großer Auswahl.



Maitrauf,



Qualité wie früher, empfiehlt à Bout. 10 Ngr.

Moritz Siegel,
 Grimma'sche Straße Nr. 26/736.

Mehrere gute Geigen aus einem Nachlaß, worunter einige ganz vorzügliche, sollen zu sehr mäßigem Preise verkauft werden. Das Nähere in Nr. 27 am Windmühlenthor.

Gut gelernte Gimpel sind zu verkaufen in der großen Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein 5 1/2 Octaven haltender Flügel ist zu verkaufen und Burgstraße Nr. 21, 1. Etage zu erfragen.

Zu verkaufen.

1 Bureau und mehrere verschiedene Tische: Thomaskirchhof Nr. 1, 2 Treppen, Vorderhaus.

Zu verkaufen. Mehrere gebrauchte Kisten mit Ketten sind billig zu verkaufen bei dem Hausknecht im großen Reiter auf der Petersstraße.

Gartenerde und Bauschutt kann unentgeltlich abgehoben werden: Holzgasse Nr. 15.

Zu verkaufen sind Quersstraße Nr. 29, Logis Nr. 6, zwei sehr schöne große Heubauer u. 6 Stück junge Bastardhunde (von Wachtelhund und Zwerghund) von ausgezeichneter Schönheit.

Cigarren-Verkauf.

Eine große Partie abgelagerte echte Bremer Cigarren, vorzüglicher Qualität, von 7 bis 14 Zhte. St. pr. mille, so wie ein Pöstchen echte Savanna-Cigarren, steht in 1/4 Kisten zum billigsten Verkauf bei
Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.

Cigarren-Lager.

von größter Auswahl aus den besten Fabriken zu realen aber festen Preisen empfehlen

Schuchard & Planig, Markt, unterm Café national.

In Commission erhalten

eine Partie Savanna-Cigarren,

deren Blätter vor der Verarbeitung durch Dämpfe, statt des gewöhnlichen Verfahrens durch Wasser, angefeuchtet worden sind, wodurch diese Cigarren im Geruch und Geschmack den importierten echten Cigarren am ähnlichsten kommen. Die Preise sind: 14, 16, 18, 20 und 22 Zhte. pr. mille, und wir laden zu Versuchen ein.
Schuchard & Planig,
 Markt Nr. 16/1.

80 Kisten Messinaer Apfelsinen

in ausgezeichnet schönen Früchten lagern zum billigen Verkauf bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Mineral-Brunnen

sind die ersten 1847 er eingetroffen:

Dryburger, Wildunger,
 Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle,
 Eger Wiesenquelle, Pyrmonter Stahlbrunnen,
 Marienbader Kreuzbrunnen, Marienbader Ferdinandsbrunnen,

Kissinger Ragoczy, Adelheidsquelle,
 Selters, echt Nassauer, Biliner Sauerbrunnen,
 Pülnaer Bitterwasser, Saidschützer Bitterwasser,
 Emser Kräuchen, Emser Kesselbrunnen,
 Schlesischer Obersalzbrunnen,

Carlsbader

Sprudel, Neubrunnen.

Schlossbrunnen, Mühlbrunnen,

in grossen und kleinen Krügen. Einzelne Krüge und hunderte zu niedrigen Preisen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße No. 43/34.



Maitrauf

à Bout. 10 Ngr. empfiehlt die Weinhandlung von
August Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Elbinger und Lüneburger Bricken,
 in ganzen und halben Schock-Fäßchen zu niedrigeren Preisen wie früher empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Marinirten Brataal

empfang ich eine Partie à Pfd 7 1/2 Ngr., in Fäßchen von 5 und 13 Pfund empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Geräuch. Rheinlachs,

vorzüglich fett und roth,

Stralsunder Brathäringe

empfehlen **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Frische Holstein. Austern,

fetten geräucherten Rheinlachs,

geräucherten Pommerschen Lachs,

Frankfurt a/M. Bratwürste

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markte 2/386.**

empfehlte **Frischen Rhein-Lachs**
Theodor Schwennicke.

empfehlte Beste Baiersche Schmelzbutte
Carl Am Ende,
große Fleisnergasse Nr. 18.

Friedrich Schrader,
Wurstfabrikant aus Braunschweig,

zeigt hierdurch an, daß heute eine Sendung frischer Weiß- und Leberwurst, so wie auch der beliebten Hamburger Rauchenden eintrifft.

Local: Barfußgäßchen bei Hrn. **Moriz Richter** Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein junger Pinscher, männlichen Geschlechts. Brühl Nr. 78, beim Hausmann.

Geräthschaften, Flaschen und Gefäße

zu einem Destillations-Geschäft, so wie eine Gewölbetafel, 3 bis 4 Ellen lang, werden billig zu kaufen gesucht im Preußergäßchen Nr. 10.

6000 Thlr. und 6000 Thlr. werden gegen Cession von Mündelgeldern, dagegen 10000 Thlr. gegen erste Hypothek eines bedeutenden Gasthofes und dann 1000 und 1500 Thlr. zu leihen gesucht durch
Dr. Schmutz.

Auf ein hiesiges, mit 4850,39 Steuereinheiten belegtes Grundstück im Werthe von 75,000 Thalern suche ich für Weihnachten d. J. 13,000 Thaler gegen erste und alleinige Hypothek und 4% Verzinsung. Notar **Moriz Hennig**, Place de repos 2.

Ein Engros-Haus in Frankfurt a/M., welches den Rhein und Westphalen bereisen läßt, wünscht seinem Reisenden die Muster sächsischer Spitzen zc. von einem renommirten Hause provisionsweise mitzugeben. Die Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender

sucht provisionsweise noch für eine Fabrik oder En gros Geschäft Muster mit auf die Reise zu nehmen, und werden gefällige Mittheilungen unter A. B. C. Nr. 10, poste restante Leipzig erbeten.

In einer süddeutschen Stadt findet ein chirurgischer Instrumentenmacher-Gehülfe, so wie ein in Lederarbeiten geübter Bandagist fortwährende Beschäftigung; man bemerkt aber hierbei ausdrücklich, daß nur auf ganz tüchtige Leute Rücksicht genommen werden kann.

Schriftliche Anträge werden angenommen von Herrn Buchhändler **Enobloch** in Leipzig unter der Chiffre **H. E.**

Ein Lithograph, gewandt im Schriftfach, besonders der gravirten Manier und moralisch solid, findet ein Engagement nach auswärts. Näheres Grimma'sche Straße im Fürstenhaus, 2 Treppen hoch bei **Müller**, Morgens bis 8 Uhr.

Ein Metall-Drechslergehülfe (Fremder) sucht dauernde Beschäftigung. Näheres große Fleisnergasse im goldenen Herz.

Gesucht werden mehrere Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 1. Thüre 2 Tr.

Eine Directrice,

für eine bedeutendere Provinzialstadt Preußens, im Hauben- und Hutmachen geschickt, wird gesucht und kann sich melden bei
Th. Kettembeil & Co.

Eine Gouvernante, welche im Elementarunterricht, in der französischen Sprache und Clavier gründlichen Unterricht erteilen kann, findet sofort bei einer hochadeligen Familie im sächsischen Erzgebirge ein gutes Engagement. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto**, Roßplatz, goldene Brezel.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht; nur mit guten Zeugnissen versehenene Personen haben ihre Gesuche unter der Chiffre A. M. Leipzig poste restante abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde ausstillende Amme: Inselstraße Nr. 5, zwei Treppen hoch links.

Gesucht wird ein fleißiges an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches den 1. Mai d. J. antreten kann: Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welche in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen bei Mad. **Thielemann** im kleinen Blumenberge in der Fleisnergasse.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches für Kinder und alle häuslichen Arbeiten paßt; mit ihrem Dienstbuch zu melden beim Hausmann Petersstraße Nr. 40.

Es wird ein braves Mädchen zur Aufwartung gesucht: Naundörfschen Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Ein ordnungsliebendes und arbeitsames Dienstmädchen kann den 1. Mai antreten: Petersstraße 43, 1 Treppe im Hof.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen; nur solche können sich melden, welche längere Zeit auf einem Orte gewesen und gute Zeugnisse aufweisen können, diese haben sich zu melden beim Bäcker neben der neuen Post.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht. Sie hat sich, mit ihren Zeugnissen versehen, in den Stunden von 10—2 Uhr zu melden Dresdner Straße Nr. 26, 1 Treppe hoch rechts.

Ein junger Mann vom Lande sucht einen Posten als Markthelfer und wird das Nähere große Fleisnergasse Nr. 18, im Gewölbe mitgetheilt.

Ein junger Mann vom Lande sucht Condition als Markthelfer in einem Material-, Tabak- oder sonst in einem Geschäft. Das Nähere ertheilt **Gottfried Richter** bei Hrn. **Gottschalk** im Brühl.

Gesuch.

Eine gebildete allein stehende Frau in gesetzten Jahren sucht, eingetretener Verhältnisse wegen, so schnell als möglich auf hiesigem Platz oder in der nächsten Umgebung ein Engagement bei einem einzelnen Herrn oder Witwer mit Kindern als Gesellschafterin, Pflegerin oder Bonne. Es wird dabei mehr auf anständige Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Gefällige Adressen mit Angabe der nähern Bedingungen bittet man unter der Chiffre H. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstgesuch.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, nicht von hier, die bisher als Kammerjungfer conditionirte und deshalb die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht einen andern Dienst, entweder als Kammerjungfer oder auch als Jungemagd zum sofortigen Antritt. Näheres hierüber Markt Nr. 5 bei Mademoiselle **Koch**, Blumenhandlung.

Ein junges Mädchen, das im Feinnähen und im richtigen Schneidern nach Maß geübt ist, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause: Petersstraße Nr. 38 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, die hier 8 Tage verweilt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni oder Juli eine Stelle als Ladenmädchen bei einem Bäcker oder sonst in einem Geschäft, oder zur Hülfe der Hausfrau; sie ist auch im Nähen gut bewandert. Näheres kleine Fleisnergasse 6, 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht jetzt einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Näheres Pachtgasse Nr. 4, 3 Tr. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition als Ladenmädchen. Näheres Burgstraße, weißer Adler, drei Treppen hinten heraus.

Ein starkes Mädchen, im Kochen und Hausarbeiten erfahren, eine Jungemagd, die im Nähen und Platten geschickt und mit Kindern umzugehen weiß, suchen Dienste. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Vermiethung

einer ersten Etage als Waarenlager. Näheres Nicolaistraße 38, 1. Et.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber vom Monat Juni d. J. an ein elegant meublirtes, sehr gut gehaltenes Familienlogis in der schönsten Lage Leipzigs mit der Aussicht auf die Promenade. Dasselbe würde sich vorzüglich zum längern Aufenthalte einer fremden Herrschaft eignen. Nähere Auskunft erfolgt auf frankirte directe Anfragen unter der Chiffre O. R. N. poste restante Leipzig

Zu vermieten ist an solide Herren eine freundliche Stube und Kammer als Schlafstelle. Näheres Dresdner Straße Nr. 27, bei **C. Marg.**

Vermiethung.

Zwei recht hübsche gut bestandene Gärtchen mit Gartenhaus und Laube sind von jetzt an billig zu vermieten. Näheres in Nr. 27 am Windmühlenthore.

Eine meublirte Stube vorn heraus mit Schlafcabinet ist sogleich zu beziehen in der Gerbergasse Nr. 44, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine freundliche, gut meublirte Stube und Schlafkammer, mit der freiesten Aussicht auf beide Eisenbahnen, ist zu vermieten: Eisenbahnstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist für die nächsten Messen ein ganz helles und geräumiges Geschäftslocal mit Oberlicht, im Hofe in der ersten Etage. Näheres beim Besitzer selbst, Reichsstrasse No. 48 neben Kochs Hof.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 die erste Etage mit einem Balcon nach der Promenade, 3 Stuben, Stubenkammer u. Zubehör, zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere part. im Garten.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 46, 270, 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen: Grenzgasse Nr. 77, 2 Treppen.

Gewölbevermiethung.

Ausser den Messen soll ein in der Nähe des Salzgässchens befindliches geräumiges Gewölbe nebst heller Schreibstube vermietet werden. Adressen mit F. L. N. # 100 erbittet man poste restante Leipzig.

Mess-Gewölbe zu vermieten.

Für nächste Michaelismesse und die folgenden ist ein Eckgewölbe im Brühl und Nicolaistraße mit Logis in Nr. 28/735 zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage.

In Connewitz sind noch einige Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten mit allem Zubehör, alles schön eingerichtet. Das Nähere bei **J. C. Pirnsch**, Schulgasse Nr. 12 in Leipzig.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen, 2 Stuben zusammen oder einzeln, Hainstraße, großes Joachimsthal Nr. 5. Näheres 2. Etage vorn heraus.

Eine 1. Etage in der Katharinenstraße ist zum Messlocal zu vermieten und Näheres Katharinenstraße Nr. 27 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn ein freundliches Logis mit Altan 1 Treppe: Inselstraße Nr. 13 A.

Eine gut meublirte Stube und Schlafstube vorn heraus 1 Treppe hoch, mit einer sehr schönen Aussicht, ist sogleich oder zum 1. Mai an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Reudnitzer Straße Nr. 9.

Zu vermieten sind ein oder zwei aneinanderstoßende Zimmer mit Schlafstube, eigenem Eingang und schöner freier Aussicht, mit oder ohne Meubles, und Mitbenutzung des Gartens, große Funkenburg im Herrnhause 1 Treppe.

Messvermiethung

an einen Verkäufer oder Buchhändler für diese und folgende Messen, sehr freundliche Wohnung, in der Nähe der Post, Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein elegantes Zimmer nebst Schlafcabinet, an einen oder zwei Herren: Katharinenstr. Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der Katharinenstraße Nr. 19, drei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren: Neukirchhof Nr. 12, links, 2 Trepp. vorn heraus.

Messlogisvermiethung für künftige Messen an Verkäufer; freundliche Stube mit Kammer, um mäßigen Zins. Neukirchhof Nr. 37.

Messvermiethung.

Eine Stube in der Reichsstr. Nr. 32, 2. Etage nahe dem Brühl, ist für nächste und folgende Messen als Verkaufslocal zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis mit 4 Stuben und mehreren Kammern nebst Zubehör in der Petersstr. Nr. 37, durch Hrn. Adv. **C. Kori.**

Zu vermieten sind sogleich 2 gut meublirte Zimmer, jedes mit Schlafstube, an solide Herren: Brühl Nr. 69, 4. Et.

Mess-Vermiethung.

Zwei große Stuben vorn heraus und eine kleine im Hofe, welche sich sehr gut zum Verkaufslocal eignen, sind in der zweiten Etage Nr. 65 im Brühl, schwarzes Kreuz, künftige Messen, nach Belieben auch aufs ganze Jahr zu vermieten.

Ein reizend gesund gelegenes mittleres Familienlogis, bestehend in drei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, ist Veränderung wegen noch zu Ende Mai oder Anfang Juni zu vermieten, und das Nähere unter der Chiffre **C. C. C.** zu erfahren. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein **Gewölbe** in der Grimma'schen Straße in der Nähe des Marktes für die beiden Hauptmessen von nächster Michaelismesse an durch Adv. **Misky**, Neumarkt Nr. 17.

Offen sind zwei Schlafstellen: Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für künftige Michaelismesse eine große dreifenstrige Stube, zu erfragen: Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten und nach der Messe zu beziehen: Brühl Nr. 65, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach, eine Treppe vorn heraus. Näheres Magazingasse Nr. 4, eine Treppe.

Zu vermieten ist in Reudnitz Nr. 58 ein Sommerlogis mit Zubehör und Garten.

Hierzu zwei Beilagen.

Das Berliner galvanoplastische Institut

empfiehlt dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungsartikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Eßlöffel, Etagedren, Altargefäße ic. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment tüchtig gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façonpreise des Silbers erstaunungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-8, 1 Treppe links.

Zur Befriedigung

des jetzt beliebten alterthümlichen Geschmacks.

Verkaufs-Ausstellung

einer Sammlung antiquer Meubles u. Kunstfachen:
Burgstraße, neue Industriehalle, zum weißen Adler, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das

Pianoforte-Magazin

von

Ernst Grosse

in Leipzig

befindet sich jetzt **Grimma'sche Straße**, Ecke der Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage, und empfiehlt gleichzeitig eine Auswahl vorzüglicher Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu den billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Das Lager

Weisser Stickereien und franz. Batist-Tücher

von **Heinrich Schmidt**

befindet sich

Hainstrasse No. 5, 1. Etage.

Adresse!

Marianne Reibholz, Königl. concess. Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2te Etage.

B. Henriques aus Copenhagen,

Königl. dän. priv. Antiquitäten-, Kunst- und Juwelenhändler,

Brühl 64, erster Hof links, 2. Etage,

empfiehlt sich während dieser Messe mit Ein- und Verkauf von Juwelen, orientalischen und Sandperlen, Edelsteinen aller Art, Antiquitäten u. Kunstfachen in Gold und Silber, Emaille, Porzellan, Elfenbein, Perlmutter, Specksteinen ic., Schnographen, echten alten Spitzen ic.

Robert Bernstein, Platina in Münzen und Abfall, so wie gute alte Meerschamköpfe werden daselbst gekauft.

Anzeige — Empfehlung.

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma:

Langenbeck & Weyerbusch

erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seither bestandene

Knopffabrik-Geschäft

mit allen

Activen und Passiven

für unsere

alleinige Rechnung

übernommen haben und unverändert fortführen.

Während der **Jubiläummesse** in Leipzig befindet sich ein vollständiges Musterassortiment unserer Fabrikate **Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.** Elberfeld, den 12. April 1847.

Carl Weyerbusch & Comp.

H. M. Oppenheimer & Kirchberg,

Juwellere aus Frankfurt a. M.,

Brühl No. 70/454, 2. Stock.



Operngucker, Brillen und Lorgnetten, auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habicht**, Reichsstr. Nr. 11.

Ausverkauf

von **Tuchen und Buckskins**

bei

N. N. Numschöttel,

Markt, Kaufhalle.

Shawls- und Umschlagetücher-Lager.

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

Die kurze Waaren- und Pfeifen-Schlauch-Fabrik von

August Falck,

vormalig Hammerfeldt & Falck,
aus Berlin,

ist diese Messe: Neumarkt Nr. 42, neben Herren
Hammer & Schmidt.

≡ **Damenhüte** u. Hauben, **Kinderhüte** in allen Größen,
alles sauber gearbeitet und billig bei **S. Fränkner**, Petersstr.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **S. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet, Corsets à la Taglioni, à la Lejar, Parasseuse-Corsets für die Badesaison geeignet, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Kinderbinden statt des Wickelbandes; ferner Unterröcke, Stepp-, Manilla- und Crinolin-Röcke: Stand, Neumarkt vis-à-vis dem Polizeibureau.

Taschenfeuerzeuge,

sogenannte Schnellzündler, das Neueste, Zweckmäßigste und Billigste bei
Gebrüder Tecklenburg,
Markt, neben dem Thomasgäßchen.

S großes Lager gerissener Bettfedern und Daunen, erstere von **10 Ngr.** an pr. Pfd. bis zu den allerfeinsten, **Federbetten**, à Gebett von **7 1/2 Thlr.** an bis zu den feinsten. Bei Abnahme größerer Partien **bedeutend billiger.** Schützenstraße Nr. 5.

Die Kunstanstalt

F. Fechner aus Guben

empfiehlt den geehrten Kunsthandlungen, Galanterie-Arbeitern, Galanteriehändlern, Kaufleuten, Buchbindern und Conditoren ihr reich assortirtes Waarenlager:

Universitätsstraße Nr. 23.

Königs-Seife,

erstes und bestes eignes Fabrikat, empfehlen

Friedrich Jung & Co.,
Grimmaische Straße Nr. 13, in Leipzig.

Seidene Jacken und Hosen

empfehlen in bekannter Güte

F. W. Schmidt & Co.,
Markt, Strieglis's Hof.

Console und Figuren

aus einer neu erfundenen Steinmasse, vergoldet und bronziert, billigst: Rathhaus-Gewölbe Nr. 33 am Markt.

F. A. Krantzler,

Meubles-Magazin, Petersstraße, Hol-
bergs Haus, Nr. 168,

empfiehlt zu geneigter Beachtung seine in größter Auswahl solid gearbeiteten Divans, Ottomanen, Schlafsofa's, Ruhe-
stühle, Causeusen, Fauteuils, Stühle aller Art u.,
Spiegel in diversen Größen, desgleichen Kopfharmatrasen
in bester Qualität, und alle in dies Fach einschlagende Gegen-
stände zu den billigsten Preisen.



Der gütigen Aufmerksamkeit des hochgeehrten Publicums nehme ich mir die Freiheit mein

Haupt-Depôt

von erprobten Schönheitsmitteln und ausgezeichneten Pariser Parfümerien ergebenst und angelegentlichst zu empfehlen.

Pomade Dupuytren. Die berühmte Pomade des Barons Dr. de Dupuytren, ersten Wundarztes des Königs der Franzosen, welche als haarwuchserzeugendes Verschönerungsmittel, das Rerven, Poren und Haarwurzeln stärkt, so wie das Ausgehen und Grauerwerden des Kopshaares verhindert, anerkannt ist. à 1 Thlr.

Pomade tonique au Rhum et au Quinquina. Diese aus reinem Rindsmark mit Rhum und China bestehende stärkende Pomade erhält und befördert das Wachstum der Haare, hindert ihr Ausfallen und Grauerwerden. à 20 Ngr.

Pomade tonique au Quinquina. Reines Rindsmark mit China. à 5 Ngr., 7 1/2 Ngr.

Cosmétique pour fixer et lissor les cheveux. Wachspomade in Stangen, die Haare zu fixiren und ihnen jede beliebige Form zu geben. à 2 1/2, 5, 7 1/2, 10 u. 15 Ngr.

Bandoline pour fixer et lissor les cheveux et bandeaux. Zum Fest- und Glättmachen der Kopshaare und Scheitel. 5, 7 1/2, 10, 15 Ngr.

Philocombe pour l'entretien des cheveux, extrafein parfümirt, zum Kraus- und Glänzendmachen der Haare, 5, 7 1/2, 10, 15 Ngr.

Haaröl von allen Blumengerüchen, um die Haare zu conserviren. 2 1/2, 5, 7 1/2, 10 Ngr.

Poudre perfectionné pour teindre le cheveux. Mit diesem untrüglichen und ganz unschädlichen Pulver kann man rothen oder grauen Haaren eine angenehme braune und schwarze Farbe geben. à 15 Ngr.

Ungarische Bartwische, mittels deren man dem Schnurrbarte jede beliebige Façon geben kann. à 7 1/2 Ngr.

Eine reiche Auswahl von Savons in allen Blumengerüchen u. s. w. à 1, 2, 2 1/2, 4, 5, 6, 7 1/2, 10, 15 Ngr.

Extrait de Chantilly, Roccoco, Esbouquet, Musselin u. s. w. in allen Blumengerüchen. à 10, 20 Ngr. bis 1, 1 1/2 Thlr.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, maison de Paris,
Augustusplatz Nr. 2.

Das Neueste in

Cigarren-Etuis,

Porte-monnaies,

Rasir- & Reise-Necessaires

empfehlen in grosser Auswahl

Gebrüder Tecklenburg,

Markt, neben dem Thomasgäßchen.

J. C. Schwarz,

Brihl Nr. 26 518,

empfiehlt sein Lager aller Sorten Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und f. grönl. Eiberdaunen, so wie ein Magazin neue fertiger Federbetten und Kopfharmatrasen zu den billigsten Preisen



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim
billigst durch **Philipp Bax** am Markt.

Eine Partie fein decorirter Tassen, Kannen etc.,
weiße Brochen und Nippfiguren sind billig zu kaufen:
Galtbaus „Stadt Dresden,“ Zimmer Nr. 8.

Neue Stickmuster, in Posten von 100 Stück,
deren Bitto Werth 57 Thlr.,
abzgl. 50%, also Netto 28 1/2 Thlr. — **à 7 Thlr.**
pro 100 Stück: Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.

Stahlfedern von Beinhauer,
das Gros von 3 Ngr. an, **Auerbachs Hof**, vom Neu-
markt aus rechts, der dritte Stand.



Zur gefälligen Beachtung!
Die beliebten Pyrmontener
Gartenstühle sind wieder zu
haben.

Neufirchhof Nr. 10.

Neueste

Spazier- und Salon-Stöckchen
empfehle in reichster Auswahl **G. B. Seifinger**,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Bettfeder-Verkauf.

Gebrüder **Panbans** empfehlen diese Messe alle Sorten
fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Prei-
sen: Petersstraße Nr. 9/76.

Muster von feinen Horn-Apotheker-
Geräthschaften und Waageschalen bei
J. M. Bon,
Reichstraße Nr. 23/503.

Seidene und wollene Stoffe zu Kleidern, große französische
Umschlagetücher und Longshawls werden in großer Auswahl zu
bedeutend herabgesetzten festen Fabrikpreisen offerirt

Brühl Nr. 71,
zum Heilbrunnen, im Gewölbe.

G. Käpner's Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,
empfehle das Eleganteste und Nobelpste von Tuch- und Som-
merroden, Phantasie-Tracks und habit français, Twins, die
neuesten engl. Westen und franz. Sommer-Buckskin-Beinkleider,
Alles in neuesten Pariser Façons gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Für Herren, welche sich selbst rasiren,
empfehle ich meine schon angekündeten neuen, zwar höchst ein-
fachen, aber auch höchst zweckmäßigen **Mineral-Abzieher**
für Rasirmesser, eben so meine genugsam anerkannten chemischen
Streichriemen.

J. P. Goldschmidt aus Berlin, Kochs Hof.

Ich empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum meine
echt englische Universalglanzwische von **G. Fleetword** in London, und
welche stets bei mir frisch zu haben ist in Büchsen und Schach-
teln zu den billigsten Preisen. **J. P. Seifer**, Querstraße Nr. 29 part.

Lager von engl. Metallschreibfedern

aus den vorzüglichsten Fabriken, gute tiefschwarze Stahlfeder-
tinte, beste Wiener und Faber'sche Bleistifte,
Vorlegeblätter zur Uebung in kaufmännischer Schönschrift von
C. F. Winter in Hamburg, das Heft mit 24 höchst sauber
geschriebenen Musterblättern zu 1 Thlr., ferner ein Muster-
lager von sehr guten und billigen Tusch- und andern Maler-
farben von **Schmidt** und **Holler** in Nürnberg empfiehlt
Carl Schubert, Neumarkt unter der Marie.



Als etwas Neues empfiehlt
Universalmittel, Pelzwaaren gegen
Motten zu schützen,
in Packeten à 10 Ngr. nebst Gebrauchszettel
Eduard Defer, kleine Fleischergasse im Krebs.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Erhard & Söhne

aus

Schw. Gmünd,

Fabrikanten in feinen Metallwaaren, vergoldet, versilbert, ver-
nirt, bronzirt und emaillet, empfehlen sich in verschiedenem Neuen
des kurzen und Galanterie-Waarenfaches, das sich ganz besonders
auch für die Herren Großisten und zum Export eignet.

Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke Nr. 3,
1 Treppe über Herren **Goetze & Söhne** aus Glauchau.

Bündholz- und Bündschwamm-Taschen-Etui,
zweckmäßig, elegant und woblfeil, eigenes Fabrikat von

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten in **Cartonnagen, Buchbin-
derarbeiten und Lederwaaren** empfehlen wir unser
selbst fabricirtes, reichhaltiges Sortiment von vergoldeten Orna-
menten, Chatullenhaken, Rahmen, Griffen, Füßen, Druckschließen,
Buchschloß, Taschenbeschlägen, Winkelbändchen, Reserpultfedern,
Bleistiftkapseln u. s. w.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten, welche in der Lage sind, zu ihren
Erzeugnissen Zuthaten in Metall gefertigt zu gebrauchen, —
sei es nun in vergoldet, versilbert, Zombak oder Messing —
erbieten wir uns zu deren Anfertigung für den Fall, daß die
Artikel nicht allzu geringe sind und der Verbrauch erheblich genug
ist. Unsere Einrichtungen sind in dem Grade vollständig, daß
wir alles dahin Einschlägige aufs billigste herzustellen vermögen,
und in Beziehung auf Geschmack und Ausführung werden wir
sicher zu befriedigen wissen.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Darstellungen von **Gegenständen der Verehrung** in
Metallgeprägten und Metallarbeiten (Reliquaires), als Kreuze,
Madonnen, Heilige, Kapellen etc. in großer Auswahl,
von billigster Art bis zu feiner Vergoldung — **besonders**
auch für Amerika geeignet — sind in eigenem Fa-
brikat zu finden bei

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ohrgehänge, Colliers u. Broschen in Gold,

Brequeketten, Nadeln, doppelt und einfach, Herren- und Damenringe jeder Art, Medaillons und Kreuze, auch ganze Schmuck, reich an Türkisen, Perlen und Granaten, nur neue Muster, werden, um damit ohne Verzug zu räumen, zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise abgegeben. Es dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit und wohl noch mehr ihres bleibenden Werthes halber zu Mess- und andern Geschenken eignen; ferner

Feinste echte Pariser Herren-Uhrketten,

zwar nicht in Gold, von den echten jedoch im Ansehen und Tragen nicht leicht zu unterscheiden, lange von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequets von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. Reichsstrasse Nr. 7. Echt englische Patent-Lever-Uhren.

Preisverzeichnis

der im Ausverkauf vorkommenden Schnittwaaren.

J. Bargou aus Magdeburg,

Stand Petersstraße Nr. 1, unweit des Marktes mit meiner Firma bezeichnet.

1500 Stück der feinsten und geschmackvollsten

französischen, Wiener und Berliner gewirkten Umschlage-Tücher à Stück von 1 Thlr. an.

60,000 Ellen Mousselin de laine, Orleans, Ternaux,

Kamlots, Lama's, Napolitains, Grosgrains und carritte und gestreifte wollene Zeuge, die Elle von 2 1/2 Ngr an.

30,000 Ellen Kattune und poil de chèvre,

à Elle von 12 Pf. an. 2000 Ellen Bettüberzug-Zeuge à Elle 2 Ngr.

200 Duzend seidene und Sammeteravaten-Tücher,

à Stück 2 1/2 Ngr. und viele dergleichen Artikel.

Ausverkauf für Herren.

Eine große Auswahl sehr schwere und geschmackvolle seidene Grosgrain-Westen, à Stück 12 1/2 Ngr. 200 Stück sehr brillante und schwere Atlas-Schawls und Tücher, Sammet- und Atlaswesten und seidene Taschentücher, à Stück von 20 Ngr. an. Ein Posten feine Chemisettes à Stück 4 Ngr. Da ich auf einen schnellen Verkauf angewiesen bin, so werde ich zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preis verkaufen

und auf jedes Gebot reflectiren.

J. Bargou, Agent aus Magdeburg,

Stand: Petersstraße Nr. 1, unweit des Marktes im Holbergschen Hause.

Joh. Conrad Schmitt,

Licht- und Seifen-Fabrikant

aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfiehlt auch diese Messe sein assortirtes Lager von Seifen, besonders seine anerkannt reine Talg-Kern-Seife, so wie vorzüglich sparsam und hell brennende Lichte:

Reichsstraße Nr. 11/543, im Hofe rechter Hand.

Julius Zobel

aus Berlin,

Fabrikant fein durchbrochener Blech- und Messingwaaren:

Sellers Hof, Gewölbe Nr. 7. — Für die Herren Rügenmacher sind auch metallne Schnallen bei mir zu haben.

August Seffzig's frischer Muth.

Der Beifall und Absatz meiner herrlichen Sachen
Veranlaßte, daß ich mein Lager ergänz;
Ich eile deswegen bekannt es zu machen,
Kommt, schauet, wie Alles von Neuem erglänzt;
Biel tausend Artikel, sich selber lobpreisend,
Die herrlichsten Pfeifen vier Groschen pro Stück,
Beruhigungsmügen, sich tüchtig erweisend
Den Herren und Damen, im Schmerz wie im Glück.
Drum eilet und kauftet — ich bin ja noch da —
Mein Stand ist vor dem Grimmaischen Thore dem Johannisbrunnen nah!

August Seffzig.

C. W. Frommelt

empfiehlt seine Etablissements
in Löbau und Baugen
zu geneigter Berücksichtigung bei Expeditionen.

T. Romolini, Kunsthandlung aus Berlin,

empfehlte das reichhaltige Lager der neuesten Lithographien, Genrebilder à 3-10 Ngr., Portraits, Militairgruppen, Jagdszenen, Pferde und große Kunstblätter zu den billigsten Preisen.

 **Selliers Hof, Gewölbe Nr. 10.** 

Die Pianoforte-Fabrik von Ernst Irmeler jun.,
sonst Schambach & Merhaut,

empfehlte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik.

 **Patek und Compagnie,** 
Uhrenfabrikanten aus Genf,

beziehen diese Messe mit einem schönen Sortiment Uhren eigener Fabrik. Die Uhren sind alle zum zweiten Male abgezogen, vollkommen regulirt und mit einer schriftlichen Garantie versehen. Dieselben übernehmen auch jeden Auftrag auf Anfertigung von Uhren mit allen gewünschten Zusammensetzungen und Verzierungen.

Ihr Lager befindet sich Petersstraße Nr. 38, erste Etage.

Nur bis Donnerstag den 29. April ist der Verkauf der so berühmten **Saaröle** und **Pomaden**, **Kräuter-Saarwasser**, welches die Haare dunkel macht, **feine Toilettenseifen**, **Dinten** in allen Farben, so wie zum Zeichen der Wäsche, **Stiefelganzlack**, welcher dem Leder einen tiefschwarzen Glanz giebt und conservirt, so wie **Geschirrlack** für Wagen und Pferdegeschirre u. s. w. in der preussischen Dintenfabrik aus Berlin, zur Messe: **Augustusplatz, große Promenade, beim Johannisbrunnen.**

Das Spielwaarenlager von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
en gros und en detail hält stets bei größter Auswahl die billigsten Preise.

Das Seiden-Waarenlager
Brühl Nr. 68, 1 Treppe hoch

empfehlte seine farbigen und schwarzen Seidenstoffe (Glanzstaffete) auch im Detail zu sehr herabgesetzten Preisen; auch sollen daselbst, um damit zu räumen, eine starke Partie Florence, glatt und carriet, welche sich passend zu Futter eignen, à 10 Ngr. pr. Stab (5 Ngr. die Elle) verkauft werden.

Jacob Neustädter
aus Baireuth

logirt Brühl im schwarzen Bock 2 Treppen hoch; ist anzutreffen Vormittags von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Carl Heldsleck,

Leinen-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager von $\frac{1}{4}$ gebleichten Leinen und Restleinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Taschentücher, Handtuch- und Tisch-Drell, Damastgedecke und Dessert-Servietten, so wie eine große Auswahl fertiger Herrenhemden, Vorkhemden, Kragen und Manschetten zu den billigsten Preisen.

Sein Lager ist bei Herrn Glasermeister 3 hoch, kleine Fleischergasse Nr. 22/241.

J. F. A. Mieth
aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Ostermesse mit seinem assortirten Lager eigener Fabrikate, als:

Kopfhaar-Vordüren, Holzböden, Steifpetinet, appretirten Tüll zu Häubchen, Groslinon, Drathband, Fenstergaze, Vorseker und Canvas,

und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Thomasmagischen Nr. 11/111, 1. Etage, die Hausthüre ist vom Markt herein linker Hand, unterm zweiten Erker.

Das Lager von
echtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina** in **Cöln**

befindet sich in **Leipzig**

bei **Friedrich Flescher,**

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr. Secunda 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.



J. G. Erber & Comp.

aus

Neustadt bei Stolpen,

Fabrikanten fein schneidender Stahlwaaren, beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe ihr gut assortirtes Lager sich wie früher in **Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe hoch**, befindet.

Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne
aus **Deuß bei Cöln**

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 3 Treppen hoch.

Ja^s. Davenport & Comp.,

Fabrikanten von englischem Steingut u. Porzellan, Longport, Staffordshire.

Niederlage in Hamburg, Neuerwall No. 41, diese Jubiläummesse mit einem Musterlager

Hotel de Saxe No. 5.

F. Balon & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Paris:
Reichsstrasse Nr. 38.

J. G. Kemmel & Co.,
Weinwarenfabrikanten aus Geißlingen
im Königreich Württemberg,
Salzgäßchen: u. Reichsstrassenecke Nr. 3, 2. Et.,
beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem gut
assortirten Lager der rühmlichst bekannten
Geißlinger Wein- u. Elfenbein-Galanteriewaaren
und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und besonders
billiger Bedienung.

Den geehrten Damen
empfehlen sich Unterzeichnete mit ihrem Fabrikate von
Sonnenschirmen, Bogen-Marquisen
und
Stockparasols

in reichhaltigster Auswahl, und erlauben sich zu bemerken, daß
die Schirme von heute ab en detail zum äußersten En gros-
Preise verkauft werden.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin, in Leipzig
am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Carl Gülich,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim.
Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

Das Galanterie-, Fuß- und Mode-
waarengeschäft v. **N. G. Haimann**
aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Aecker-
lein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu
erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte
herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß-
und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung

H. G. Grote
aus Ronndorf bei Elberfeld,
Brühl Nr. 15, erste Etage,

empfehlen sein Lager von Sammetbändern, seidenen Taffetbändern,
Besatzbändern, Lothbändern und von diversen Befestordeln u. s. w.

Enrico Riccioli,
Corallenfabrikant aus Genna,
Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstrasse.

Corsets für Damen.
Die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin
macht den hochgeehrten Damen die ergebenste Anzeige, daß die
so schnell vergriffene neue Art Corsets, welche vorzüglich schön
sind, wiederum da sind, so wie auch Kopshaar-Röcke und Stepp-
röcke nebst Steppdecken zu den billigsten Preisen: Thomagäßchen
Nr. 11, 1. Etage.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, Thomagässchenecke,
empfehlen ihr diese Messe reich sortirtes

Kurz-Waaren-Lager,
Quincailleries, Bijouteries, Luxus- und
Modeartikel
zu ausgezeichnet billigen Preisen.

Wegen plötzlicher Abreise
werden meine Parfümerien zu halben
Preisen verkauft.

Da ich meine zur Messe gebrachten Waaren wegen des Trans-
portes und Eingangszolles nicht nach Frankreich zurücknehmen
will, beehre ich mich das geschätzte Publicum zu benachrichtigen,
daß ich dieselben zu den **allerniedrigsten Preisen** ver-
kaufe, z. B. das Stück feinsten Pariser Seife für
einen Neugroschen! die Flasche feinsten **Philicome-**
Pomade für drei Mgr.! die Flasche **Haaröl** für
einen Mgr.! feinste Eau de Cologne à Flasche 5 Mgr. —
Mein Lager ist **Katharinenstraße Nr. 2.** — Stand:
Auerbachs Hof, Eingang vom Neuma-kt.

Alibert aus Paris.



Um verschiedene Gegenstände zu
räumen, machen wir hiermit bekannt,
daß dieselben im Ganzen und Ein-
zelnen zu möglichst billigen Preisen
verkauft werden sollen.

J. G. Erber & Co.,
Fabrikanten feiner Stahlwaaren,
Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

C. Albert Bredow

in Kochs Hofe

empfehlen sein in den neuesten Mustern sortirtes Lager
von Spazierstöcken, ff. Lederwaaren, Tabaks-
dosen, Toiletten mit und ohne Stahlbeschlag, Nipptisch-
sachen, Negligé-Schuhe- und Pantoffeln für Herren und
Damen, Reise-Necessairs, Tisch- und Comptoir-Lam-
pen, lackirte Waaren, Tisch- und Taschenmesser, engl.
Britania Thee- und Kaffee-Geschirr etc. etc.

Ausserordentlich kunstvoll geschnitzte Figuren und an-
dere Nipptirchschälchen in **Elfenbein** empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Dr. Dupuytren's Haar-Balsam,

das erprobteste und sicherste Mittel zur Erzeugung und Verschö-
nerung des Kopfhaars, in assort. feinen Blumengerüchen à Topf
1 Thlr. und 2 Thlr., ist bei uns zu haben, und machen wir Wie-
derverkäufer auf diesen rentablen Artikel aufmerksam.

Friedrich Jung & Co.,
Grimm. Straße Nr. 13 in Leipzig.

Siegellack,

eine Partie von 90 Pfd. mittler Gattung, soll um schnell das
mit zu räumen à tout prix verkauft werden: Reichstr. 14, 1 Tr.

Die erste deutsche Volkskleiderhandlung,

so wie

Preußens erstes Landes-Haupt-National-Garderobe-Magazin

zum Preussischen Adler

von

Munk & Co. aus Berlin,

Reichstraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Durch den heutigen Zutritt des Preussischen Adlers, auch Berliner Sparcasse genannt, in Berlin, Poststraße Nr. 13 und Spittelbrücke Nr. 2, sind wir nicht nur im Stande, einem Jeden uns Beehrenden das Neueste und Eleganteste vorzulegen, sondern auch einer jeden Concurrenz die Spitze zu bieten, und wird die Berliner Sparcasse den ihr beigelegten Namen auch auf hiesigem Marktplatz auf das Ehrenvollste zu rechtfertigen suchen, und bitten daher, nachstehenden — Preiscurant zu beachten.

- 1 Oberrock von mittelfeinem Tuche à 5 $\frac{1}{2}$, 6 bis 7 Thlr.;
- 1 do. " extrafeinem Tuche mit Lustrin-Futter à 7, 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.;
- 1 do. " extrafeinem Niederländer Tuche, mit Seide gefüttert, à 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10 bis 12 Thlr.;
- 1 höchst nobler Treen-Paletot, neueste Pariser Façon, à 6, 8 bis 9 Thlr.;
- 1 Treen-Paletot von Angola oder Flameau à 3, 4 bis 5 Thlr.;
- 1 Wellington à la Parisienne à 2, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr.;

- 1 schwere französische Buckskin-Hose à 2 $\frac{1}{2}$, 4 bis 5 Thlr.;
- 1 dauerhafter Sommerrock à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr.;
- 1 Sommerhose von Leinen-Drell à 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.;
- 1 höchst elegante Weste à 1, 2 bis 3 Thlr.;
- 1 Schlaf- oder Hausrock à 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 bis 5 Thlr.;
- 1 ganzer Anzug, Qualität A, 9 Thlr.;
- 1 do. extrafein, B, 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.;
- 1 do. extrafein Niederländer, C, 18 Thlr.;

Meine Herren, lesen Sie noch eine Sache von Wichtigkeit,

lassen Sie sich nicht durch Ausverkäufe oder marktchreierische Annoncen anderer Handlungen verlocken, da jene lediglich nur den Zweck haben, fehlerhafte und verdorbene Sachen für hohe Preise zu verkaufen, sondern wenden Sie sich stets an eine reelle Handlung, so wird sich Ihr Kauf nicht nur für den Augenblick, sondern auch für die Zukunft für reell und billig bewähren.

Nur Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, dem Glysium gegenüber.

NB. Aufträge von außerhalb werden eben so reell ausgeführt, als wären die resp. Käufer selbst zugegen.

Hausverkauf.

Ein in der Eisenbahnstraße zu Riesa befindliches neu gebautes Haus, welches sich seiner bequemen Lage wegen zu jedem Geschäfte eignet, soll Veränderung halber mit einer Anzahlung von nur 1000 Thlr. verkauft werden.

Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 1 bei Ferdinand Haebner.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit einem Mahl- und Schneidegange, 12 Fuß Gefälle, eigenschaftlichem Teich, aushaltend Wasser, 9 bis 10 Morgen Feld und Wiese, wenig Abgaben, nahe an einer Stadt gelegen, soll Familienverhältnisse halber recht baldigst verkauft werden; auch kann ein großer Theil der Kaufgelder stehen bleiben. Es eignet sich auch selbige Lage und Wasserkraft ganz vorzüglich zur Anlage eines Hammerwerks. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Schneidermeister Müller in Wedelwitz bei Eilenburg.

Pianoforte-Verkauf.

Ein fast neues Pianoforte von angenehmem Ton ist zu verkaufen. Näheres Dresdner Str. Nr. 53, im Materialgewölbe.

Die bekannten ins Gefülte fallenden Levkoien-Pflanzen sind pflanzbar in Reudnitz Nr. 18.

Zu verkaufen sind ein Flügel von schönem Ton für 35 Thlr. und eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen für 5 Thlr. und eine gute Kinderviolone. Auch ist ein vorzüglicher Flügel zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 2, 390, 4 Treppen.

Wagenverkauf. Ein eleganter, halb und ganz zu verdeckender Jagdwagen (Phaeton). Näheres am Waageplatz beim Stellmachermeister Seibold.

Zu verkaufen ist billig eine Hobelbank bei J. Heise in Lindenau Nr. 138, Schönauer Straße.

Zu verkaufen ist eine Sechsig Gärtenlaube, noch neu, 6 $\frac{1}{2}$ Elle im Durchschnitt, mit Spalier, durch den Tischlermeister Stephani an der Wasserfront Nr. 4.

Wagen-Verkauf.

Aus gewissen Verhältnissen sind ganz billig 2 neue, nach Wiener Façon ganz gut gearbeitete Wagen: eine halbverdeckte Droschke und ein Lantolett oder Scheidenwagen, zu verkaufen, in Leipzig im Hotel zum deutschen Hause.

Die geselligen Zusammenkünfte deutscher Gewerbtreibender

finden während dieser Messe wie gewöhnlich im Gesellschaftslocale, **Bahnhofstraße, Eschermanns Haus Nr. 91, 2 Treppen** (Eingang im Hofe rechts) statt. **Mittwoch** und **Sonnabend** sind zu allgemeinen Gesellschaftsabenden bestimmt.

Leipzig, den 27. April.

Rüböl pr. Abnahme von 50—100 Ctr. Disp. $10\frac{1}{8}$ Thlr. gef., pr. April—Mai $10\frac{3}{4}$ Thlr. gef., pr. August—September $11\frac{1}{2}$ — $11\frac{3}{4}$ Thlr. gef.; **Leinöl** $12\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{2}$ Thlr.; **Robnöl** 24 und $24\frac{1}{4}$ Thlr.

Spiritus 14,400 $\frac{1}{100}$ nach Tralles 50 Thlr. Geld.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,

mit besonderer Berücksichtigung

der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie

des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,

nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Ludolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Vollständiges Wörterbuch
der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend

ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von **Dr. F. H. Ungewitter.** Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Verkauf.

Noch ist ein kleiner Rest des früheren **H. Piorowski'schen** Kurzwaaren-Geschäfts, welches in der **Katharinenstraße Nr. 26** zwei Treppen hoch aufgestellt ist, ganz billig zu verkaufen. Es besteht in einigen großen Uhren, Kronen- und Wandarmleuchtern und noch vielen verschiedenen Gegenständen; auch Glasglocken und verschiedene englische Plattirwaaren, womit in dieser und nächster Woche geräumt werden muß.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt, Krankheit halber, ein Gärtner für einen Familien-Garten, nahe bei Leipzig, wo möglich mit Frau aber ohne Kinder, das Nähere **Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen hoch.**

In der besten Meßlage auf dem **Brühl** ist zur nächsten **Michaelismesse** ein **Gewölbe** mit **Niederlage** nebst **Schlafstube** zu vermietthen und das Nähere hierüber bei **Hrn. Fenthol u. Sandtmann** zu erfahren.



Cirque Equestre

von

E. Renz

auf dem Königsplatze.

Mittwoch den 28. April
zwei große Vorstellungen
der höhern Reitkunst und
Pferdedressur.

Die erste Vorstellung eröffnet der **Wettkampf der Gymnasten**, ausgeführt von sämtlichem Herrenpersonal. — Die vier Jahreszeiten, allegorische Verwandlungsscene, dargestellt durch Herrn **Rudolph**. — **Le bandit italien par E. Renz**. — Ein Herren- und Damen-Mandevre, geritten von 4 Herren und 4 Damen. — Zweite Vorstellung: Die drei reitlustigen Clowns, ausgeführt von Herrn **Rudolph, Felsenmeier und Hing**. Herr **Rudolph** wird sich heute besonders auszeichnen und auf ungesatteltem Pferde mit Körben an den Füßen über mehre Gegenstände springen. — Zum Schluß: Das **Fest der Postillone**.

Casseneröffnung der 1. Vorstellung 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr.

" " 2. " " $6\frac{1}{2}$ " — " $7\frac{1}{2}$ "

Billets zum ersten und zweiten Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im **Hotel de Prusse** zu haben.
E. Renz, Director.

Bekanntmachung.

Ich habe hiermit die Ehre dem verehrtesten Publicum anzuzeigen, daß mein hier zum ersten Mal hier ausgestelltes großes **Museum von Kunst- und Naturgegenständen**, lebenden Thieren, nebst einem **anatomischen und geheimen Cabinet** nur noch diese Woche ausgestellt bleibe.

Diese aus vielen tausend Exemplaren bestehende großartige Ausstellung, welche noch in jeder gebildeten Stadt sich des vollsten Beifalls zu erfreuen hatte, gewährt durch ihre Prachstücke und Eleganz der Eintheilung einen eben so wissenschaftlichen als interessanten Anblick, und ich kann selbige mit vollem Recht der Beachtung des Publicums empfehlen. Nebst dieser prächtigen Sammlung besitze ich auch ein **anatomisches Cabinet**, welches die stufenweise Ausbildung des Menschen vom ersten Empfang bis zur Stunde der Geburt enthält, für jeden Erwachsenen beiderlei Geschlechts höchst belehrend.

Drittens das geheime Cabinet.

Hier erlaube ich mir die Herren Leipzigs darauf aufmerksam zu machen. — Diese herrlichen Wachspräparate sind größtentheils aus Wien, einige aus Florenz. Sie bestehen in verschiedenen in Bezug auf geschlechtliche Bildung interessanten Präparaten u. s. w. und sind in Lebensgröße, so herrlich modellirt, daß man sie bewundern muß. Ich bemerke aber, daß nur erwachsenen Personen das geheime Cabinet gezeigt wird.

Eintrittspreise: Erster Rang mit Ansicht des Museums, anatomischen und geheimen Cabinets 6 Groschen, zweiter Rang ohne Ansicht des geheimen Cabinets 2 Groschen.

Der Schauplatz ist in der großen grünen untersten Bude auf dem Kopplatz in der Mittelreihe.

Jacob Knillinger aus Oesterreich.

Zauber-Theater

auf dem Kopplatz.



Dieses Mal etwas ganz Neues. Heute und die folgenden Tage täglich 2 große außerordentliche Kunstvorstellungen von Prof. J. Becker nebst Gesellschaft, in 3 Abtheilungen.

Erste und zweite Abtheilung: Magisch-physikalische Productionen. Hierauf, hiert noch nie

gesehen: **Gymnastische Kunst.** Vorstellung von 5 Engländern, welche in Wien, Breslau und Berlin mit enthusiastischem Beifall aufgenommen worden sind.

Zum Schluß: **Nebelbilder (Dissolving views)**

in 12 der interessantesten Ansichten.

1te Vorstellung 6 Uhr, 2te 8 Uhr Abends.

Cirque Academique

auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.



Heute und folgende Tage der Messe große Kunstvorstellungen der Herren **Somuth und Apis**, Eleven des Herrn **Johannowitsch** vom Theater der Josephstadt zu Wien. Zum Beschluß jeder Vorstellung großer **academischer Ringkampf** des Amerikaners **Master James**. Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 Uhr. Das Nähere die Anschlagzettel.

J. Söhn, Director.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Théâtre Pittoresque.

Heute Mittwoch den 28. April zwei große Vorstellungen. Erste Abtheilung: 2 Tableaus, belebt mit allen Arten von Figuren. Zweite Abtheilung: die berühmten Seiltänzer-Automaten. Dritte Abtheilung: Darstellung einer ganz neuen Auswahl von Dissolving views (Nebelbilder) u. zum Schluß die neuerfundenen **Cromatropen** (Farbenspiel). Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hôtel de Prusse gegenüber.

Marchand & Ellemberg.

* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine außerordentliche Vorstellung in dem auf dem Königsplatz vor dem Petersthore erbauten Circus geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

W. Kolter.



Concert im obern Saale des Schützenhauses.

Heute Mittwoch den 28. wird die **Tyroler Sängerkamilie F. Kilian** ein **Vocal-National-Concert** zu geben die Ehre haben und ladet hierzu höflichst ein.

Anfang 8 Uhr.

Entree 2½ Neugroschen.

TIVOLI.

Heute Mittwoch den 28. April Concert und Tanzmusik.

Daß am heutigen Abend portionenweise warm gespeist wird, zeigt zugleich ergebenst an

U. Stolpe.

„Odeon.“

Bei dem heute Mittwoch stattfindenden Concert wird im kleinen Saale **à la carte** gespeist. Um den willkürlichen Forderungen der Bedienung Schranken zu setzen, habe ich besondere Preiscurante fertigen lassen und somit die Preise festgestellt. Das geehrte Publikum wolle hiervon gefälligst Notiz nehmen. Das Entré ist von heute an von 5 auf 3 Ngr., mit Einschluß des Concerts, herabgesetzt worden; die dafür in Empfang zu nehmenden Marken werden an jedem Buffet als Zahlung angenommen.

J. W. Heinicke.

Heute starkbesetztes Concert (Anfang 6 Uhr) und nach dessen Beendigung (8 Uhr) Ballmusik.

Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopijsch**.

Gehrmann & Weil's Kaffeegarten.



Heute Mittwoch den 28. April musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere in den dazu passenden Costümen.

Es bittet um zahlreich gütigen Besuch Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. Morgen Donnerstag große **Funkenburg**.

Das Stadtmusikchor

giebt sich hierdurch die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß es nächsten Freitag den 30. April in der **Reitbahn** ein Extra-Concert geben wird, und erlaubt sich ein geehrtes Publicum vorläufig darauf aufmerksam zu machen.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Grosses Concert

heute Mittwoch

der echten Tyroler Nationalsänger
Simon Solaus, J. Zeidl, der
Schwestern **Selena** und **Franziska**
Margreiter, A. Holzfeisen



in Stötteritz

den 28. April

mit Zither- und Guitarre-Begleitung, wo-
zu dieselben höflichst einladen.
Anfang 3 Uhr.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Karl Brose** im Wintergarten.

Leipziger Salon.

Morgen Donnerstag stark besetzte
Concert- und Tanzmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang halb 7 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Popitsch**.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik im
Coliseum (sonst Tannerts Salon).

Gesang-Unterhaltung.

Heute Mittwoch den 28. d. M. in der
Restauration des **Hrn. G. Kaersten**, Fleischergasse,
von dem österreich-steyerschen Sänger **C. Fischer**.
Anfang 8 Uhr.

Gambrinus.

Heute Mittwoch musikalische Abendunterhaltung der Geschwister
Drechsler.

Heute um 9 Uhr Speckuchen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckuchen ladet ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh ½ 9 Uhr ladet zum Speckuchen ergebenst
ein **Carl Sauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute zu Pökelschweinskeule mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie einem feinen Töpfchen Dresdner Feldschlößchenbier, ladet ergebenst ein **August Spring**, Magazing. Nr. 3.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Bratwurst mit Sauerkraut nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
G. Sellinger, Burgstraße Nr. 24.

Verloren ist seit circa 8 Tagen ein Buch (Tagebuch) welches in einen Maculaturbogen eingeschlagen und zweimal versiegelt war. Man bittet es gefälligst gegen Belohnung Brühl, Reinwandhalle, im Hofe 2 Tr. hoch, abzugeben.

Am 26. d. sind nachstehende Nummern der königl. sächs. Landes-Lotterie zu jetziger Ziehung verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben, und wird vor deren Ankauf Jedermann gewarnt.
1/8 13307, 1/8 24364, 1/8 14590.

Liegen geblieben ist aus Versehen, Michaelmesse 1846, in einem Gewölbe der Reichsstraße oder Katharinenstraße, ein Paquet mit baumwollenen Damast-Tischdecken. — Man bittet solches gefälligst abzugeben an die Herrn **Becker & Schrapf** aus Chemnitz, Böttchergäßchen, für **C. B. Knabe** a. Plauen.

Verlaufen hat sich am Montag Nachmittag unter den Schaubuden vor dem Grimma'schen Thore ein junger weißer Hund, weiblichen Geschlechts, mit schwarzen und grauen Flecken und schwarzem Behänge. Derselbe hört auf den Namen **Alti**. — Wer denselben große Fleischergasse Nr. 3, goldner Anker, 2 Treppen hoch bei **C. Schäfer** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich den 26. April (Dresdner Straße) ein kleiner schwarzer Wasserhund mit braunen Füßen und weißer Brust. Derjenige, der ihn auf der Dresdner Straße Nr. 56 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde gestern Morgen auf der Grimm. Straße ein Gelbbeutel mit etwas Geld. Abzuholen: Tauchaer Straße Nr. 9, 1. Etage.

G.

Ein schöner Traum, der mir Dein Bild versprach,
Bevor am Zwanzigsten die Sonne mich erquickte;
Doch Täuschung auch an diesem, meinem Tag
Ward mir, als ich die folgenden, nur ohne Bild, erblickte.
So wiegt seit Jahren mich die Hoffnung täuschend ein,
Zeigt mir, wie Daguerre's Kunst, im Nebel Deine Züge,
Die Liebe, mit dem Glauben im Verein,
Sagt: hoffe nur zum Grabe von der Wiege.

n. 8.

Dem Vernehmen nach soll eine Theatergesellschaft beabsichtigen, sich **baldigst auf drei Jahre (?)** in Leipzigs nächster Umgegend niederzulassen, und wie man hört, so will der Besitzer vom sogenannten **Belveder in Plagwitz** die betreffenden Localitäten dazu einräumen. — Hoffentlich dürfte dieses Unternehmen den Leipziger Theaterstatuten **nicht** entgegen laufen?

Unsern herzlichsten Dank für die Beilagensträußchen und sein Sie versichert, daß wir in der Ferne Ihrer auch gedenken.
Die vis à vis in der Bosenstraße.

Berwandten und Freunden **hierdurch** die Anzeige unserer Verlobung. Erfurt und Leipzig, den 25. April 1847.

Louise Unger.

Adv. Alexander Rind.

Einpassirte Fremde.

- Ackermann, Kfm. v. Lauban, Münchner Hof.
Anders, Fräulein, v. Pösnick, und
Albert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Barkhardt, Pastor v. Jena, St. Mailand.
v. Bodenhausen, Major v. Kahlitz, und
Börcke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Börner, Oberförster v. Seidewitz, und
Birk, Hofoffic. v. Dresden, grüner Baum.
Burghardt, Kfm. v. Stuttgart, Petersstr. 42.
Bosch, Kfm. v. Posen, Rich.-straße 23.
Birnbaum, Kfm. v. Leipzig, Nicolaistraße 31.
Bergner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bühning, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Burghardt, Kfm. v. Dresden, St. London.
Burmann, D., v. Grimma, St. Dresden.
Bogel, Buchhdt. v. Bielefeld, lange Straße 1.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel garni 557.
Brewer, Kofhdt. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Batalione, Sänger, und
Boullier, Rent. v. Paris, und
v. Bongardt, Part. v. Pöfendorf, H. de Bav.
Cämmerer, Mühlbes. v. Niederroschlau, Stadt
Breslau.
v. Clemens-Mitwitz, Kammerh., v. Melchen-
dorf, Hotel de Baviere.
Claus, Kfm. v. Reichenbach, Kranich.
Cohn, Kfm. v. Halle, Brühl 62.
Dörfling, Kgl. v. Gildorf, St. Mailand.
Dannheimer, Buchh. v. Kempten, Nicol.-Str. 47.
Dannenbaum, Kfm. v. Wolfenbüttel, St. Gotha.
v. Döring, Fräul., v. Seeligenstadt, St. Dresd.
Duyt-g. Frau, v. Nürnberg, Stadt Breslau.
v. Ecksparte, Frau, v. Auenburg, und
Eichel, Amtm. v. Rügen, Münchner Hof.
v. Einfeldel, Kreisauptm., v. Prießnitz, und
Eifengarten, Gutsbes. v. Cassel, H. de Bav.
Ewers, Kfm. v. Gärth, Stadt London.
Enslin, Buchh. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Eichel, Amtm. v. Meuselwitz, gr. Baum.
Femming, Buchh. v. Stogau, Nicolaistr. 47.
Falk, Kfm. v. Hamburg, und
Fischer, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
Franke, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Fischer, Apoth. v. Eibenstock, Hotel de Russie.
Fischer, Kfm. v. Ilmenau, und
Fournier, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Günther, Schausp. v. Trebsen, und
Geyer, Färber v. Baugen, Stadt Breslau.
Grubel, Kfm. v. Hamburg, und
Gurth, Kfm. v. Hof, Kranich.
Gränberg, Fabr. v. Partha, Ritterstraße 33.
Glad, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
Groß, Stadtrath v. Bittau, Hotel de Russie.
St. Goar, Buchh. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Holfeld, Fabr. v. Bielefeld, und
Herrmann, Kfm. v. Gotha, und
Hache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Horwitz, Rauchh. v. Brody, Nicolaistraße 14.
v. Härling, Fräul., v. Schleiß, gr. Baum.
Haberhauff, Lieutn. v. Apendorf, Elephant.
Herbst, Fräul., v. Sommerda, Petersstraße 37.
Heinrich, Frau, v. Magdeburg, St. Frankfurt.
Heubel, Buchh. v. Hamburg, Königsstraße 1.
Haase, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Heinig, Postgeliebter v. Dresden, St. London.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, H. de Russie.
Heintz, Dekon. v. Altenburg, deutsches Haus.
Hauff, Postsecretair v. Golditz, und
Hausler, Kfm. v. Wolfenstein, St. Dresden.
Hartung, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Hennige, Fabr. v. Magdeburg, und
Heiler, Goldarb. v. Peth, Stadt Riesa.
Hoffmann, Mühlbes. v. Niederroschlau,
Häberich, Sänger v. Chemnitz, und
Helling, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Hannover, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 18.
Hansen, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.
Häcker, Frau, v. Zeitz, Münchner Hof.
Hafertorn, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
Honselle, Kreis-Physikus, D., v. Ebing, Hotel
de Baviere.
Joh, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.
Jaworski, Rechnungsführer v. Bittau, und
Joh, Cond. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Johua, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.
Kollberg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Krappe, Kfm. v. Stettin, Petersstraße 42.
Krebs, Buchhdt. v. Frankf. a/M., Kupferg. 7.
Krimmelbein, Kfm. v. Barmen, Kranich.
Klein, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Kobb, Kfm. v. Göttingen, und
Krenkel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.
Köttig, Bergmstr. v. Bittau, Stadt Gotha.
Körner, Dek. v. Gleina, deutsches Haus.
Kohn, Kfm. v. Göttingen, schwarzes Kreuz.
Kahle, Frau, und
Kost, Dek. v. Dresden, Stadt Breslau.
Kortmann, Kfm. v. Weiningen, und
Koch, Färber v. Apolda, Stadt Breslau.
v. Kerkapov, Prof., v. Peth, Münchn. Hof.
Kempen, Kfm. v. Berlin, Hotel garni 557.
Lippert, Adv. D., v. Petersburg, St. Riesa.
Löwenthal, Kfm. v. Mainz, St. Breslau.
Lofche, Kfm. v. Buchholz, Markt 13.
Ludwig, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
Luden, Buchh. v. Jena, Grimm. Straße 23.
Lüpmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Löffler, Fabr. v. Friedland, H. de Prusse.
Leupold, Fabr. v. Reichenau, w. Schwan.
Lorenzen, Kfm. v. Kopenhagen, und
v. d. Leyen, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Lorenz, Kfm. v. Erlangen, Kranich.
Lohmann, Kfm. v. Pirna, Stadt Frankfurt.
Lichtenstern, Kfm. v. Snowracław, Nicolaistr. 12.
Löffow, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Lepmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Löb, Buchhdt. v. Bodenheim, und
Libay, Kfm. v. Plauen, Stadt London.
Liebe, Frau, v. Magdeburg, schw. Kreuz.
Löblich, Kofhdt. v. Halle, deutsches Haus.
Lassalien, Kfm. v. Weiningen, St. Breslau.
Mäcke, Buchh. v. Braunschweig, Münchn. Hof.
Möbius, Tapezierer v. Herzberg, und
Müller, Kfm. v. Auerbach, grüner Baum.
Müller, Buchhdt. v. Berlin, St. Hamburg.
Nicholup, Kfm. v. Prag, Barfußgäßchen 4.
Müller v. Bernack, Kfm. v. Chemnitz, Nicolai-
straße 15.
Müller, Frau, v. Wiederode, und
Menz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Medem, Landmarschall, von Petersburg, H.
de Saxe.
v. Mindt, Obersthoftmstr. v. Altenburg, und
Meyer, Dek. v. Fraureuth, deutsches Haus.
Neumann, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Nacht, Kfm. v. Prag, Brühl 58.
Nebelung, Frau, v. Halle, gr. Blumenberg.
Pahnke, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
Papendik, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Prusse.
v. Philippburg, Offic. v. Kachen, H. de Bav.
Pec, Kfm. v. Sagan, weißer Schwan.
Paus, Kfm. v. Riesa, und
Pöpsch, Amtm. v. Döben, Palmbaum.
Pöpsch, Gastw. v. Leisnig, Stadt Dresden.
Purlenky, Ser.-Schreibr. v. Löbigau, Münchn. Hof.
Pesch, Dekon. v. Froburg, deutsches Haus.
Pesch, Zeichner v. Eilenburg, Rosenkranz.
Preiß, Kfm. v. Meißel, Brühl 31.
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum
v. Pacenzky, Frau, v. Altenburg, und
Pesch, Lieutn., v. Torgau, deutsches Haus.
Pflügend, Frau, v. Zeitz, Hotel de Russie.
Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. v. Tschinowken, Nicolaistr. 12.
Riesch, und
Ruppert, Buchhdt. v. Berlin, Reichstraße 9.
Reier, Kfm. v. Treuen, Katharinenstraße 16.
Raphael, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
Reinhardt, Kfm. v. Bittau, Stadt Hamburg.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.
Röber, Kofhdt. v. Dresden, Kofhplaz 8.
Ries, Kfm. v. Berlin, Theaterplatz 5.
Renke, Gastw. v. Dresden, St. Breslau.
v. Rhost, Frau, v. Pöpsch, und
Rietich, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Ruprecht, Buchhdt. v. Göttingen, Poststr. 2.
Sieghelm, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
Schrey, Färber v. Herzberg, grüner Baum.
Schäffer, Fräul., v. Magdeburg, Reudnitzger
Straße 17.
Schwarz, Kfm. v. Riel, H. Fleischergasse 11.
Schreiber, Buchhalter v. Dresden, Reichstr. 48.
Schmidt, Kfm. v. Rosenberg, Palmbaum.
Stassenwitz, Fräulein, v. Halle.
Stöckel, Maschinenbauer v. Dursfurt, und
Sindel, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
Stofberg, Kfm. v. Lennep, Kranich.
Salzmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Schrodt, Buchh. v. Berlin, Ritterstraße 11.
Schneider, Kfm. v. Marienberg, und
Seele, Kfm. v. Bünaburg, Stadt London.
Sandels, Rittmstr. v. Stockholm, H. de Russie.
Stephan, Frau, v. Magdeburg, schw. Kreuz.
Seidel, Regimentsarzt v. Grimma, St. Dresd.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg,
Schneider, Buchhdt. v. München, und
Schulz, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Prusse.
Schwarzenbach, Kfm. v. Zürich, und
Schmale, Kfm. v. Rechenberg, Hotel de Bav.
Schombardt, Obef. v. Cassel,
Schmidt, Negoc. v. London, und
Sommer, Fräul., v. Pöpsch, Hotel de Bav.
Schröder, Apoth. v. Zeitz, Münchner Hof.
Schönfeld, Kfm. v. Posen, Halle'sche Straße 8.
Schweiger, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.
Schulze, Buchhdt. v. Berlin, Ritterstraße 46.
Schulz, Kfm. v. Ruhla, Petersstraße 4.
Sauerländer, Buchh. v. Frankf. a/M., Ritterstr. 5.
Tremendi, Buchh. v. Breslau, Ritterstraße 7.
Terzaki, Obef. v. Jassy, und
v. Trebra, Baron, v. Schneeberg, H. de Saxe.
Tollin, Buchh. v. Berlin, Nicolaihof 8.
Thiersch, Frau, v. Eibenstock, Hotel de Russie.
Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
Wogel, Kfm. v. Dobritsch, St. Hamburg.
Wieremann, Schriftgieß. v. Weimar, St. Riesa.
Wehrde, Kfm. v. Raumburg, St. Breslau.